

PROTOKOLL

zur Sitzung des BA 15 - Trudering - Riem
Wahlperiode 2020 - 2026

am **Donnerstag, 25. März 2021, 19.00 Uhr**
im **Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32**

Privat:
Telefon: 0172/ 894 33 34
Telefax: (089) 4 39 87 115
E-Mail:
ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	21.44 Uhr
Sitzungsleitung:	Stefan Ziegler
Protokoll:	Michalina Dziurawicz

München, 26.03.2021

Es erfolgten stündlich 10-minütige Belüftungspausen.

Teil A - Öffentlicher Teil:

1 **Allgemeines**

1.1 **Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

Herr Ziegler begrüßt Frau Dziurawicz als Sachbearbeiterin der Geschäftsstelle, die Vertreter der Presse, anwesende Bürger sowie die Anwesenden der Plenumsitzung.

Herr Ziegler weist alle Anwesenden, die nicht Mitglieder des BA oder der BAG sind, auf die Verpflichtung hin, einen Kontaktnachweis auszufüllen und in der aufgestellten Box zu hinterlegen.

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zu Beginn der Sitzung 24 Mitglieder anwesend. Frau Elise Pouvreau, Frau Dr. Ruth Pouvreau, Herr Gökhan Deger, Herr Joachim Gehrig und Frau Monika Herzog sind entschuldigt. Frau Aftahy und Frau Grefen treten dem Plenum kurz darauf bei. Es sind nun 26 Mitglieder anwesend.

1.2 **Genehmigung der Niederschrift der letzten BA-Sitzungen**

Das Beschlussprotokoll der Sitzung 02/21 wird mit geringfügigen Änderungen einstimmig angenommen:

- Der letzte Satz des ersten Absatzes unter 4.7.14 wird gestrichen.

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

Das Beschlussprotokoll der Sondersitzung am 11.03.2021 wird mit geringfügigen Änderungen einstimmig angenommen:

- Seite 6, Absatz 5: „Herr Danner spricht sich dafür aus, bei der Höhe im Bauabschnitt, unter der Hochhausgrenze nach der BayBo zu bleiben, also **bis zu** 8 Stockwerken.“
- Seite 7, Absatz 10: „Dem Vorschlag, 2.200 Wohneinheiten als Orientierung anzugeben und was über die Maximalforderung hinausgeht, muss städtebaulich begründet werden, wird mehrheitlich zugestimmt. **Die Grünen-Fraktion möchte den Vorschlag, dass bei einer Überschreitung der Anzahl an Wohneinheiten ergänzend auch ein schlüssiges Mobilitätskonzept vorgelegt werden muss, in der Endabstimmung bzw. in den UA nochmals einbringen.**“
- Seite 9, Absatz 6: „Das Mobilitätsreferat **hat die Aufgabe die Kfz-Nutzung durch**

Mobilitätskonzepte auf das Notwendige reduzieren.“

- Seite 10, Absatz 1: „Die Verkehrsbelastung soll sich zwischen der Entlastungsstraße und der Straße Am Mitterfeld verteilen.“

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Siehe Nachtragstagesordnungspunkte (N-TOP) **N 4.3.3, N 4.7.13, N 4.7.14, N 4.7.15, N 6.1, N 9.1.6, N 9.2.3, N 9.2.4**

Im Anschluss wird N 4.7.15 behandelt. Danach wird N 9.2.4 vorgezogen behandelt.

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende Tagesordnungspunkte (TOP) vorgeschlagen:

- N 4.7.13 mit 5.2.2
- N 4.7.14 mit 5.6.7

Beschluss (Ergänzungen zur TO): **Zustimmung, einstimmig**

N 4.7.15 Dringlichkeitsantrag
Verkürzung der Sitzung am 25.03.2021

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Folgende TOP werden somit en bloc einstimmig beschlossen:

- 2.1.1, 2.1.2, 2.2.1, 2.3.1
- 3.2.1 – 3.2.10, 3.5.2 – 3.5.5, 3.6.1 – 3.6.8
- 4.3.1, 4.3.2, 4.5.1, 4.5.2, 4.7.9, 4.7.10
- 5.2.1, 5.2.3 – 5.2.6, 5.3.1 – 5.3.3
- 5.4.1, 5.4.2, 5.6.2 – 5.6.6, 5.6.8
- 7.1.1, 7.1.2, 7.2.1, 7.4.2, 7.4.3, 7.6.2, 8.1, 8.2
- 9.1.1 – N 9.1.6, 9.2.1 – N 9.2.3, 10.1.1 - 10.6.1

N 9.2.4 Variante A1 der Planung zur TDKS

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Empfehlung des UA an den BA sich als Unterstützer hinter die drei Kernforderungen der BIs entlang der Strecke zu stellen (s. Vorlage) wobei klargestellt wird, dass es dem BA15 (und der BI) nicht um die Infragestellung der Verkehrswende bzw. der Verlagerung von Verkehr auf die Schiene geht, sondern um das konkrete wie und wo der (Bahn-)Planungen im Zusammenhang mit der DTKS und dem Brenner-Nordzulauf.

Herrn Brück wird das Wort erteilt. Er stellt die Forderungen vor und bittet um Unterstützung.

- Beschlussvorschlag: Die Forderungen werden vom BA 15 unterstützt.
- Beschluss: Unterstützung, einstimmig beschlossen
- Beschlussvorschlag: Die Kernforderungen werden an das zuständige Referat als BA-Antrag weitergeleitet
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 UA Budget und Allgemeines

2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
AWO Kreisverband München-Land e.V.
Naturpädagogisches Projekt für Kinder von März bis November 2021
7.071,50 € / Az. 0262.0-15-0376

- Der Unterausschuss (UA) Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung mit der Maßgabe, dass nach Möglichkeit 50 % der Kinder aus Trudering kommen sollten
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Freunde der Abteilung Waldtrudering der Freiwilligen Feuerwehr München e.V.
Anschaffung eines Miniaturstadtmodells
563,73 € / Az. 0262.0-15-0377

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.2 UA Bau und Mobilität

2.2.1 Ottilienstraße: Gehbahnverlängerung zwischen Hausnummer 90 und Kreuzung Turnerstraße

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.3 UA Stadtteilentwicklung

2.3.1 Heltauer Straße - Zurückstellung des geplanten Bauleitverfahrens um mindestens 4 Jahre

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Vertagung bis die Machbarkeitsstudie vorliegt, so wie es der BA im Februar 2021 beschlossen hat.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.4 UA Planung

2.5 UA Schule, Soziales und Kultur

2.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

2.7 ohne Vorberatung im UA

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Budget und Allgemeines

3.2 Bau und Mobilität

3.2.1 ~~Thomas-Hauser-Straße / Xaver-Weismor-Straße: Einrichtung einer Fußgängerampel~~

3.2.2 Trudering-Riem: Einrichtung von Radschnellwegen

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.3 Antrag des BA17 an alle BA: Leben Retten - Abbiegeassistenten unverzüglich verpflichtend einführen!

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.4 Truderinger Straße: Sanierung des Radweges

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme und Rückinfo an den Antragssteller, dass die Sanierung laut BAU bereits für 2021 projektiert ist (s. Antwortschreiben unter 5.2.5)
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.5 Waldschulstraße: Verbesserung der Verkehrssicherheit

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme und dankende Rückinfo an die Antragssteller, dass sich der BA der Problematik bewusst ist und auf verschiedenen Ebenen bearbeitet
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.6 Selma-Lagerlöf-Straße: Bitte um Einführung von Parkausweisen für die Anwohner

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme und Rückinfo mit Textbaustein „Blaue Zone und vorhandene Parkmöglichkeiten in Parkgaragen“ (von Frau Weiss)
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.7 Edinburghplatz: Rückbau der Behelfsstraße

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.8 Bahnstraße: Einrichtung einer Einbahnstraße

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme und Rückinfo an Antragstellerin mit der Information, dass der BA sich bereits mehrfach mit dem Thema Einbahnstraße auseinandergesetzt und dies Partei-übergreifend abgelehnt hat. Allerdings sei von der Stadtverwaltung ein

Neubau des Knotens Adlerstraße/Bahnstraße/Drosselweg in Aussicht gestellt worden, mit dem auch eine Verkehrsberuhigung an dieser Stelle einhergehen soll
Rückfrage bei BAU/MOR, wo die Projektplanung für den Knotenpunkts-Umbau bleibt

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.9 Theodor-Kober-Straße: Änderung der Parksituation am Feuerwehrgerätehaus

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleiten an MOR verbunden mit der Rückfrage, ob/warum dieses Begehrt nicht direkt dort hin gerichtet wurde?
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.10 Riem: Radweg zum neuen Schulgelände planen

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung mit der Bitte, dem BA ein/das Mobilitätskonzept für die Rad- & Schulweganbindung des neuen Campus vorzustellen
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.3 UA Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Forderung nach Ausbau von Basketballplätzen in der Messestadt - vertagt aus der Plenumssitzung 01/21 -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Vertagung in die Sitzung 04/21 unter der Maßgabe, an einen gewünschten Ortstermin zu erinnern.

Es wird die Frage aufgeworfen, weshalb die Organisation der Ortstermine und die Umsetzung der bereits zugesagten Maßnahmen, wie beispielsweise die Errichtung eines zusätzlichen Bolzplatzes in der Messestadt, sich derart in die Länge ziehen. Hierzu wird auf die Verzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie und die gewöhnliche Dauer der Baumaßnahmen von ca. zwei Jahren hingewiesen.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.5.2 Willy-Brandt-Platz: Belebungs- und Nutzungs-Vorschlag als "Flow Wheeler"-Fläche - vertagt aus der Plenumssitzung 01/21 -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Vertagung in die Sitzung 04/21 unter der Maßgabe, an einen gewünschten Ortstermin zu erinnern.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.5.3 Trudering-Riem: Geeignete Plätze für ein Boulderangebot - vertagt aus der Plenumssitzung 01/21 -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Vorschläge wurden gesammelt. Möglicher Platz für eine Boulderfläche wäre der Senkgarten am Jugendzentrum Quax (Messestadt).

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.5.4 Schwablhofstraße: Beleuchtung des Skateparks

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der UA stimmt dem Antrag zu und verweist auf ähnlichen Anträge z.B. zum Skaterpark in der Stolzshofstraße 14-20 / I 00865. Wir bitten in die Bewertung die Ergebnisse der „Testphasen“ aus anderen Stadtteilen einfließen zu lassen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.5.5 Trudering-Riem: Fehlende Krippenplätze

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Weiterleitung an das RBS wird empfohlen. Weiterhin fordert der UA dass die Bedarfsanalyse und das Anmeldeverfahren für Krippenplätze mit Prioritäten optimiert werden soll.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

3.6.1 Pflanzen von kleinen Wäldern am Münchner Stadtrand

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Zustimmung und Weiterleitung an Baureferat HA Gartenbau
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.2 Spazierweg von der Erdinger Str. am Kleingartenverein NO 76 vorbei: Errichtung von Dog Stations und Durchführung einer Müll Aufräumaktion

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Zustimmung und Weiterleitung an AWM
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.3 Bepflanzung Messeberg: Kürzung der vorhandenen Sträucher oder Neubepflanzung zur Erhaltung der Aussicht

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Wie im Vormonat zum selben Anliegen Weiterleitung an Baureferat HA Gartenbau zur Besprechung beim jährlichen Parkrundgang mit dem Landschaftsarchitekten Vexlard (in Kenntnis der Anpflanzung der Kiefern wegen ihres Hochstamms und damit langfristig gewährleistetester Durchsicht zum Alpenpanorama, daher keine Zustimmung zur Kürzung der Kiefern)
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.4 Riemer Park: Entfernung des Geländers am Rodelhügel

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Weiterleitung an Baureferat HA Gartenbau zur Nachfrage nach Hintergrund und Zweck der Aufstellung des Geländers
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 3.6.5 Landshamer Straße: Entfernung der Lager-Container-Ansammlung
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Zustimmung und Weiterleitung ans Direktorium oder betreffendes(?) Referat
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 3.6.6 Truderinger Straße: Geruchsbelästigung durch angrenzende Gaststätte
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Zustimmung und Weiterleitung an Bezirksinspektion zur Überprüfung der Situation
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 3.6.7 Antrag des BA 21: Verbesserung der Baumschutzverordnung gegen illegale Fällungen
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme, Befürwortung einer Verbesserung der Kontrollen und Umsetzung bestehender Strafen
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 3.6.8 Riemer Park: Sanierung einiger Wege mit einer wassergebundenen Decke
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Überlegungen zum richtigen Zeitpunkt einer Sanierung; Zustimmung und Weiterleitung an Baureferat HA Gartenbau
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 UA Budget und Allgemeines

4.1.1 Nachhaltigkeit und Wirtschaft vereinen - Unterstützung der Gastronomie in Trudering-Riem bei der Anschaffung von Mehrweg-Pfandsystemen - *vertagt aus der Plenumssitzung 02/21* -

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Nach Diskussion wird einstimmig vorgeschlagen, unter der Maßgabe einer entsprechenden rechtlichen Bewertung des Direktoriums, den Betrag pro Betrieb auf 200,- EUR zu deckeln. Es werden maximal 3000,- EUR aus dem Stadtbezirksbudget zur Verfügung gestellt. Insgesamt solle die Unterstützung durch eine entsprechende Pressemeldung begleitet werden.

Frau Blomberg berichtet nach einem Informationsaustausch mit dem BA 16, der eine ähnliche Unterstützung beschlossen hat, dass eine Bezuschussung rechtlich möglich ist. Ebenfalls ist ein Einzelfallantrag zur höheren Bezuschussung als 200,- EUR möglich. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, an der UA-Empfehlung festzuhalten.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

4.2 UA Bau und Mobilität

4.3 UA Stadtteilentwicklung

4.3.1 Fünfter Bauabschnitt Messestadt Riem: Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung
Bereich VI/43 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728n Kirchtrudering (östlich), Alter Riemer Friedhof (südlich), Riemer Park (westlich), Bahnlinie München – Rosenheim (nördlich)
Antrag zur Sondersitzung des BA15 am 11.3.2021 zur Erweiterung Kirchtrudering (bisher bekannt als 5. Bauabschnitt Messestadt)
- vertagt aus der Sondersitzung 03/21 -

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Der Antrag wird in der Vorstellung und Beratung der Machbarkeitsstudie WaRP aufgegriffen und behandelt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

4.3.2 Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr in der Truderinger Straße während der fast 2-jährigen Umbauphase

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Verweis auf das Protokoll vom Ortstermin am 17.03.2021. Falls wider erwarten die von Baureferat angestrebten Verbesserungen nicht greifen, wird es eine erneute Befassung im Bezirksausschuss geben.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 4.3.3 Entlastungsstraße im 5. Bauabschnitt Messestadt/Arrondierung Kirchtrudering – Bitte um Fakten zum 2-Etagen-Vorschlag der CSU im BA15

Herr Danner stellt den Antrag vor.
Nach inhaltlicher Diskussion wird dafür plädiert, einen Antrag zu stellen, der einen Vergleich aller drei möglichen Varianten fordert. Eine Auskunft zu einem einzelnen Vorschlag, wie die Entlastungsstraße in Zukunft aussehen könnte, ist ohne Zusammenhang nicht aussagekräftig.
Es wird ebenso festgestellt, dass die angehängte Zeichnung lediglich eine Skizze zur Veranschaulichung sei.
Obwohl der BA zum Eckdatenbeschluss zur Arrondierung Kirchtrudering lediglich angehört und nicht letztendlich entscheiden wird, stimmt das Gremium mehrheitlich darin überein, dass ein 2-Etagen-Vorschlag der Stadtverwaltung als Entlastungsmöglichkeit vorgeschlagen werden sollte.
Herr Heidenhain stellt eine Geschäftsordnung, die Debatte zu beenden. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum Antrag in vorliegender Form
- Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen 5 Stimmen)

4.4 UA Planung

4.5 UA Schule, Soziales und Kultur

4.5.1 Black Lives Matter: Truderinger „Kolonialviertel“ neu betrachten

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Zustimmung einstimmig empfohlen, darüber hinaus soll der Migrationsbeirat involviert werden. Außerdem sollen nicht nur Straßennamen behandelt werden (sondern auch bspw. Zusammen mit Schulklassen uä. gearbeitet werden)
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

4.5.2 Arbeitsplätze retten und öffentliches Unternehmen stützen - Fragen und Vorschläge zur Messe München

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Zustimmung einstimmig empfohlen für die Antragsversion die noch von Fr. Blomberg redaktionell bearbeitet und den BA Mitgliedern versendet wird. Zusätzlich sollen Verantwortliche aus dem Personalrat, aus dem Vorstand und aus der Stadtverwaltung für einen Informationsaustausch eingeladen werden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

4.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

4.7 ohne Vorberatung im UA

4.7.1 Antrag für eine Lastenradstation am Bahnhof Trudering und U-Bahn-Haltestelle Messestadt West

Herr Sikder bittet um Aufnahme des folgenden Textbausteins: "Die MVG stellt dar, wann sie wieder den Verleih von MVG-eTrikes oder anderer Lastenräder im Rahmen MVG-Rad aufnehmen wird, den sie Ende 2019 eingestellt hat."

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Es wird angemerkt, dass die Fahrrad-Parkbereiche am Bahnhof Trudering im Zuge der Busplattenerweiterung bereits ausgewiesen wurden.

4.7.2 Durchführung einer Bürgerbeteiligung zur Nutzung und Aufteilung des Straßenraums der B 304 von Vaterstetten bis zur St.-Veit-Straße in Form eines Fragebogens

Die Grünen- und SPD-Fraktion lehnen eine Bürgerbeteiligung zum derzeitigen Zeitpunkt ab, da die hierzu erforderlichen, belastbaren Grundlagen und Grundkonzepte fehlen. Herr Ziegler hält dagegen, dass die Organisation einer Bürgerbefragung Vorlauf braucht; eine Planung müsste daher rechtzeitig angegangen werden.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Ablehnung, mehrheitlich (gegen 10 Stimmen)

4.7.3 Straßenquerschnitt Wabula - Anforderungen an den Straßenraum

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.4 Straßenbegleitgrün attraktiver gestalten - Partizipation durch Urban Gardening

ermöglichen

Der Begriff „Straßenbegleitgrün“ wird durch „Grünraum“ ersetzt.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so geänderten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.5 Unterstützung und Förderung der Schülerinnen und Schüler im 15. Stadtbezirk beim Nachholen oder Vertiefen von Unterrichtsstoff

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Lehramtsstudent*innen durch die Universitäten in ihrer Tätigkeit als Tutor*innen begleitet werden sollen.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.6 Umbau der Truderinger Straße - Mögliche Verlegung der Freiwilligen Feuerwehr

- Da konkrete Pläne zur Verlegung der Freiwilligen Feuerwehr nicht bekannt sind, zieht die Antragstellerin den Antrag zurück.

4.7.7 Gesundheitsschutz für Kinder - Kinderarztpraxis für die Messestadt Riem / Arrondierung Kirchtrudering

Es wird abgewägt, ob eine Antragstellung durch die Niederlassungsfreiheit der Ärzt*innen redundant sei. Da keine Antwort gefunden wird, wird vorgeschlagen, dem Antrag zuzustimmen.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.8 Zahlen & Fakten: Wie hat sich die Verkehrsmittelnutzung auf der B304 und auf der S-Bahn S4/S6 seit 1990 entwickelt?

Der Antrag wird um die Frage ergänzt, welches Potenzial, speziell welches Taktangebot, auf der Strecke noch möglich, bzw. optimal im Sinne einer Steigerung des ÖV-Anteils und eines Beitrag zur Verkehrswende ist.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.9 Grundsanie rung südlicher Wege im Riemer Park

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.10 Konsequente Umsetzung des Parkverbots an den Zugängen zum Riemer Park

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.11 Verlängerung der Grünphase an der Truderinger Straße / Schmuckerweg und Wasserburger Landstraße / Feldbergstraße

Es wird darum gebeten, die Verlängerung der Grünphase zeitlich zu begrenzen (während der morgendlichen und abendlichen Rush Hour und nur während der Baustellenphase der Truderinger Straße). Ebenso wird die Ampelanlage an der Kreuzung Wasserburger Landstraße mit Feldbergstraße mitaufgenommen.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.12 Städtebauliche Kriminalprävention; ein innovativer und nachhaltiger Beitrag für die (subjektive) Sicherheit im sozialen Nahraum; Pilotprojekt im Rahmen der Planungen zur Arrondierung Kirchtrudering (5. Bauabschnitt Messestadt Riem)

Es wird gefragt, ob es möglich sei, die städtebauliche Kriminalprävention im Rahmen eines Vortrags näher vorzustellen. Herr Weinzierl erklärt sich dazu bereit, falls der Wunsch geäußert wird.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.13 Änderungsantrag zu Schlammputzen beseitigen I – III
- zu TOP 5.2.2 -

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Da der Alexisweg im Stadtbezirk 16 liegt, wird der Antrag dem BA 16 mit der Bitte um Zustimmung zugeleitet.

Das Antwortschreiben unter 5.2.2 wird dabei nicht zur Kenntnis genommen. Der Vorgang bleibt offen, bis eine Antwort zum neu beschlossenen Antrag übermittelt wird.

N 4.7.14 Pflanzcontainer als städtische Leistung?
- zu TOP 5.6.7 -

Herr Heidenhain betont seine Unterstützung zum Antrag.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung

Das Antwortschreiben unter 5.6.7 wird dabei nicht zur Kenntnis genommen. Der Vorgang bleibt offen, bis eine Antwort zum neu beschlossenen Antrag übermittelt wird.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 UA Budget und Allgemeines

5.1.1 Rechtzeitige Information des BA über Grundstücke und Immobilien im Bezirk (Kaufangebote, Ankäufe und Veräußerungen)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01018 vom 22.10.2020

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2 UA Bau und Mobilität

5.2.1 Fahrrad-Wegweisung korrigieren – Konflikte entzerren am Beispiel Bajuwarenstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00788 vom 17.09.2020
- Wiedervorlage aus der Plenumsitzung 12/20 -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Wiedervorlage im April nach Prüfung der Vollständigkeit der scheinbar erfolgten Umsetzung durch UA-Mitglieder
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.2 Herstellung geeigneter Fuß- und Radwege:
I. Möwestraße - Trachtlerweg
II. Bleßhuhnweg - Schrammingerweg
III. Alexisweg - Gerstäckerstraße - Ödenstockacher Gangsteig
BA-Antrag Nr. 20-26 / 01205 vom 19.11.2020

- siehe TOP N 4.7.13

5.2.3 "Baby it's cold outside" - Wann kommt die abendliche Anschlussicherung am Bf. Trudering?
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01484 vom 17.12.2020

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.4 Bahnstraße - bessere Kenntlichmachung Tempo 30
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05402 vom 18.10.2018

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.5 Sanierung von Radwegen:
I. Auswechseln des Kopfsteinpflasters
II. Nachziehen der roten Markierungen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01463 vom 17.12.2020

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.6 Radweg-Planungen / -Anpassungen in der Truderinger Straße
- in Zusammenhang mit BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00355 -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Wiedervorlage im April mit der Bitte an die Fraktionen sich zu den Varianten und Optionen kluge Gedanken zu machen
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3 UA Stadtteilentwicklung

5.3.1 Endgültige Gestaltung des Elisabeth-Castonier-Platzes - Zentrum Messestadt Ost
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01482 vom 17.12.2020

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3.2 Fauststraße 90: Aufmaß der Flächen veröffentlichen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01221 vom 19.11.2020

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3.3 Fauststraße 90: Entgrünung und Ausbringen kristalliner Substanz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01219 vom 19.11.2020

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.4 UA Planung

5.4.1 Rahmenplanung Wasserburger Landstraße: Durchführung einer Öffentlichkeitsveranstaltung als Präsenzveranstaltung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01630 vom 21.01.2021

- Der UA Planung empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.4.2 Messestadt Ost „Ein neues lebendiges Stadtteilzentrum“ auch auf muenchen.de!
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01487 vom 17.12.2020

- Der UA Planung empfiehlt: Das Gremium bittet den OB das Baureferat mit der MRG zu beauftragen die Webseite gemeinsam wieder online zu schalten und laufend aktuell zu halten, da weiterhin ein großes Bürger*inneninteresse besteht.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5 UA Schule, Soziales und Kultur

5.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

5.6.1 Selma-Lagerlöf-Straße: Maßnahmen gegen die zunehmende Vermüllung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01210 vom 19.11.2020

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme

Es sind noch einige Fragen ungeklärt, u.a. zur Erhöhung des Reinigungsintervalles und noch fehlender Mülleimer am Elisabeth-Castonier-Platz. Frau Dr. Weiß bereitet einen Fragenkatalog vor, der der Stadtverwaltung zur Beantwortung zugeleitet wird.

- Beschluss (Weiterleitung des Fragenkataloges): Zustimmung, einstimmig

- 5.6.2 Selma-Lagerlöf-Straße: Aufstellung von Abfalleimern am neu bepflanzten Platz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01474 vom 17.12.2020
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.6.3 Gelbe Tonne statt Vermüllung der Wertstoffinseln
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00787 vom 17.09.2020
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.6.4 Edinburghplatz: Zunehmende Vermüllung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01211 vom 19.11.2020
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.6.5 Feuerwerks-freies Stadtviertel, beginnend mit dem Riemer Park
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00798 vom 27.09.2020
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.6.6 Messestadt: Verteilung von Flugblättern durch Wind
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01477 vom 17.12.2020
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.6.7 Teerfläche Tangastr / Waterbergstr: Wunsch zur Bepflanzung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01032 vom 22.10.2020
- siehe TOP N 4.7.14
- 5.6.8 Waldtrudering: Lärmbelästigung durch Glasflaschencontainer, Verlagerung und/oder Neuschaffung von Wertstoffinseln
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01632 vom 21.01.2020
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.6.9 Brief an die Riem Arcaden zu den Themen "Müll auf öffentlichen Plätzen" und "Parksituation"
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01507 vom 17.12.2020
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme

Das Angebot der Stadt zu einer Abstimmung mit den Riem Arcaden wird aufgegriffen. Um den bereits angedachten Termin zwischen dem BA und Vertreter*innen der Riem Arcaden am 08.04 nicht zu überlasten, wird vorgeschlagen, eine Gesprächsrunde zwischen

Vertreter*innen des BA, der Stadtverwaltung und den Riem Arcaden einzuberufen.

- Beschluss (Einberufung einer Gesprächsrunde): Zustimmung, einstimmig

5.7 ohne Vorberatung im UA

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

N 6.1 Festlegung des Termins für die Bürgerversammlung 2021:
Montag, den 25.10.2021, 19.00 Uhr, in der
Turnhalle des Heinrich-Heine-Gymnasiums, Max-Reinhardt-Weg 27, 81737
München

Es besteht fraktionsübergreifend kein Verständnis darüber, weshalb die Bürgerversammlung nicht im Stadtbezirk stattfinden kann, insbesondere, da die Messe mit Millionenbeträgen von der Stadt gefördert wird. Als Gegenleistung wäre eine Überlassung der Räumlichkeiten für die Bürgerversammlung denkbar. Ebenfalls missbilligt das Gremium die schlechte Erreichbarkeit des Heinrich-Heine-Gymnasiums für Mobilitätseingeschränkte.

- Beschlussvorschlag: Diese Punkte werden in einem Schreiben an den Oberbürgermeister aufgegriffen.
- Beschluss: Zustimmung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Budget und Allgemeines

7.1.1 Erfahrungen der Bezirksausschüsse: Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2020

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt:
Zwischenzeitlich sind die Möglichkeiten der Antragsstellungen bei möglichen Bedarfsträgern im Stadtteil bekannter geworden. Z.T. werden von den gleichen Antragsstellern über das Jahr verteilt häufiger Anträge gestellt. Andere machen von den Möglichkeiten (noch) keinen Gebrauch. Das erhöhte Budget wird jedenfalls vor Ort angenommen, das Instrument des stadtteilbezogenen Budget wird von Seiten des UA nachhaltig begrüßt, insbesondere um regional im Stadtbezirk gezielt Unterstützung zu leisten und Wirkung zu entfalten.
Die Abstimmungen mit dem Direktorium und die Unterstützungen durch die Vertreter der Stadt laufen sehr gut.
Die Zuteilung der Mittel erfolgt aus Sicht des BA reibungslos und entlastet die Stadtverwaltung.
Auf Grund der besonderen Umstände sollte die Evaluierung aber noch bis 2023 fortgeführt werden, um ein besseres Bild die Zuwendungen betreffend zu bekommen.
Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung zur Fortführung des Prozedere.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.1.2 Riemer Park: Weitere Hundekurse 2021

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2 UA Bau und Mobilität

7.2.1 Lehrer-Götz-Weg: Kurzparkzone, absolutes Haltverbot, Entfernung allg. Behindertenparkplatz

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.3 UA Stadtteilentwicklung

7.3.1 Fünfter Bauabschnitt Messestadt Riem: Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/43 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728n

Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02683

Neue Version des Beschlussskizzenentwurfs des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.03.2021

- Anhörung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zum Entwurf des Beschlusses, vertagt aus der Sondersitzung 03/21 -

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Der UA dankt Herrn Fuchs für die gute Vorbereitung einer Stellungnahme. Dem vorgelegte 2. Entwurf wird mit geringfügigen Änderungen, die noch in der Sitzung in die Vorlage eingefügt wurden, zugestimmt. Die Stellungnahme wird allen BA-Mitgliedern zugestellt und auf der Kooperationsplattform eingestellt. Eine Stellungnahme zu dem Bereich Mobilität und Verkehr erfolgt später nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie WaRP. Die bislang erarbeiteten Themen sind in einem internen Arbeitspapier zusammengefasst. Der von der Fraktion der GRÜNEN eingebrachte Antrag (TOP 4.3.1) zu diesem Bereich wurde aufgegriffen und wird in der Vorstellung und Beratung der Machbarkeitsstudie WaRP behandelt.

Zur vorliegenden Stellungnahme gibt es keine Änderungswünsche. Das Plenum hat sich auf folgende Eckpunkte geeinigt:

1. Grundsätzliche Vorbemerkung

Die Einwohnerzahl des 15. Stadtbezirks hat sich in den letzten 30 Jahren auf ca. 76.000 verdoppelt. Kein anderer Münchner Stadtbezirk hat in diesem Zeitraum einen vergleichbaren Beitrag zum Münchner Wohnungsbau geleistet.

Der Bezirksausschuss ist der Auffassung, dass die Bebauung vorrangig eine Arrondierung

Kirchtruderings ist und dementsprechend den Namen und Arbeitstitel „Arrondierung Kirchtrudering“ tragen soll. Die Arrondierung Kirchtruderings wird in den kommenden 10 Jahren voraussichtlich weiteren 5.000 – 6.000 Einwohnern eine neue Heimat bieten. Sie ist derzeit die größte Einzel-Siedlungsmaßnahme im Münchner Osten zur Schaffung neuen Wohnraums.

Der Bezirksausschuss betrachtet die Arrondierung Kirchtrudering als erstes Glied in einer Kette, in der die Planungsgebiete Heltauerstraße, Rappenweg-Ost und die Verdichtung an der Wasserburger Landstraße folgen werden. Die Dimension von insgesamt geschätzten 8.000 Wohneinheiten bedarf einer Transparenz und sorgfältigen Planung, um insbesondere auch den Aspekten Wohnqualität, Verkehr und Umwelt gerecht zu werden. Der Bezirksausschuss betont, dass das Vorhaben auch dazu beitragen soll, die Lücken wesentlicher noch offener stadtplanerischer Ziele im Stadtbezirk zu schließen, als da sind:

- Arrondierung des bestehenden Kirchtrudering mit Ausformung des Siedlungsrand zum Riemer Park inklusive Zugänglichkeit zum Kopfbau;
- Defizitdeckung im sozialen und Schulbereich (KiTa, Grundschule, Pflege/Senioreneinrichtung);
- Einbindung der Entlastungs- und Erschließungsstraße für Kirchtrudering.

Die Beteiligung der Bürgerschaft aus Trudering, Riem und der Messestadt ist sehr wichtig. Der Bezirksausschuss fordert eine Bürgerbeteiligung mit Bürgerworkshop im Anschluss an den Stadtratsbeschluss und vor der Auslobung des städtebaulichen Wettbewerbs.

2. Städtebau - Struktur, Dichte und Höhe

Der Bezirksausschuss betont, dass ein städtebaulich herausragendes urbanes Stadtquartier zu schaffen ist, welches das Bestandsgebiet Kirchtrudering mit der Messestadt und dem Riemer Park qualitativ verknüpft (siehe auch Punkt 4).

Das Planungsprojekt Arrondierung Kirchtrudering soll sich bezüglich Höhe und Dichte nicht ausschließlich an der Bebauung der Messestadt orientieren, sondern muss auch einen verträglichen Übergang zur Bestandsbebauung in Kirchtrudering berücksichtigen. Es grenzt an die Einfamilien- und Reihenhausbauung an. Dem muss durch einen sanften Übergang zu mehrgeschossiger Bebauung Rechnung getragen werden. Ebenso ist eine anspruchsvolle Anpassung an die Bebauung der Messestadt zu gewährleisten. Der Bezirksausschuss spricht sich gegen eine Bebauung oberhalb der Hochhausgrenze aus.

Der Bezirksausschuss fordert eine nicht monotone Höhenentwicklung mit 4 bis 6 Stockwerken und kann sich einzelne höhere Akzente bis zu 8 Geschossen vorstellen. Diesen Auftrag auszugestalten ist Aufgabe der Wettbewerbsteilnehmer.

Der Bezirksausschuss gibt eine Bebauung mit 2.200 Wohneinheiten als Orientierung vor. Was über dieses Maß hinausgeht, muss städtebaulich begründet werden (die verkehrliche Machbarkeit ist durch ein schlüssiges Mobilitätskonzept nachzuweisen). Der Bezirksausschuss bittet darum, dass kriminalpräventive Aspekte in die Bauleitplanung modellhaft aufgenommen werden.

Das Aktivitätenband ist als Motto möglichst bis in den Kern der Bebauung weiter zu entwickeln. Die Sichtachsen (beiden Richtungen) sind dabei herauszuarbeiten. Insbesondere ist die Sichtbeziehung vom bestehenden Aktivitätenband zur St. Peter und Paul Kirche in Kirchtrudering zu bewahren. Dies erfordert die Freihaltung eines entsprechenden Korridors von einer Bebauung (und ggf. von hohen Bäumen). Die Übergänge zum Riemer Park sind von sehr hoher Bedeutung. Sie sollen landschaftsarchitektonisch qualitativ gestaltet und zugleich in hohem Maße benutzerfreundlich sein. Die Übergänge am Aktivitätenband, an der Promenade, am Kopfbau und an der Emplstraße, sowie an dem neuen Quartierszentrum, sind besonders sorgfältig herauszuarbeiten.

Eine eintönige farbliche Gestaltung der Fassaden ist zu vermeiden.

Um die architektonische und ästhetische Qualität im neuen Stadtviertel zu gewährleisten sollen architektonische Realisierungswettbewerbe nachgeschaltet oder ein Beratergremium eingerichtet werden, wie bei den Bauabschnitten 1 bis 4 in der Messestadt oder in Freiham.

Wohnformen und SoBoN

Dauerhaft geförderte Miet-Wohnungen sollen in einem größeren Umfang realisiert werden. Genossenschaftlichen Bauprojekten ist der Vorzug zu geben, um die Wohnungen längerfristig bezahlbar zu halten und wichtige gesellschaftliche und nachbarschaftliche Impulse im Quartier zu setzen.

Mindestens 50 % der gesamten Wohnbau-Geschossfläche soll dem dauerhaft bezahlbaren/geförderten Mietwohnungsbau mit ausgewogener Bewohnerstruktur (EoF, München Modell, KMB, genossenschaftlicher Wohnungsbau) gewidmet sein, also im Bestand der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und gemeinnütziger Wohnungsbaugenossenschaften verbleiben.

Der Stadtrat wird aufgefordert Möglichkeiten zu schaffen, die neu angestrebten SoBoN-Anforderungen als erneute Verhandlungsbasis zur Geltung zu bringen.

Der Bezirksausschuss erwähnt in diesem Zusammenhang ausdrücklich, dass gerade in diesem Segment durch die Bewohnerdichte mit 2,6 Personen/WE ein deutlich höherer Beitrag gegen die Wohnungsnot geleistet werden kann als beim durchschnittlichen

freifinanzierten Wohnungsbau mit 2,2 Personen/WE (Erfahrungswerte des Planungsreferates der LH München).

Ein wichtiges Anliegen sind dem Bezirksausschuss auch dauerhaft bezahlbare Gewerbemieten für Kleingewerbetreibende in den EG-Zonen, um das Ziel lebendiger Quartiere sicherzustellen (siehe Punkt 6), zum Beispiel in Form eines neuen München Modell Gewerbe.

*Selten genutzte Räume (z.B. Besucherappartements, Werkstätten) sollen in gemeinschaftliche Einrichtungen ausgelagert werden, z.B. in Verbindung mit einem Bewohner*innentreff.*

Die Themen Inklusion und Barrierefreiheit sollen eine zentrale Aufgabenstellung im Wettbewerb werden, sowohl in den Wohnquartieren als auch im öffentlichen Raum.

3. Nachhaltiges und energieeffizientes Bauen

Der Bezirksausschuss nimmt die Beschlüsse des Münchner Stadtrats 2019 zum Klimanot-

stand und zur Klimaneutralität sehr ernst („Pariser Klimaschutzziele“).

Der Bezirksausschuss fordert für das Siedlungsgebiet:

- a) klimaneutrales Bauen und intensive Fassadenbegrünung. Die Fassadenbegrünung soll von Anfang an mitgedacht werden. Bereits in der Planungsphase sollen die Bedürfnisse und die Abhängigkeiten zwischen Pflanzen und bebauter Umgebung einbezogen werden*
- b) die Anwendung des ökologischen Kriterienkatalogs der Stadt München als Mindestanforderung nicht nur auf städtische Gebiete und Gebäude, sondern auf das gesamte Baugebiet (z.B. an/in Gebäuden integrierte Nistkästen für Vögel und Fledermäuse);*
- c) eine ästhetische Gestaltung gerade auch in Holzbauweise und/oder Begrünung; einen Anteil der Holzbau/Holz-Hybridbauweise von mindestens 50 % (Positiv-Beispiel: Holzbausiedlung im Prinz-Eugen-Park), auch bei städtischen Einrichtungen;*
- d) die Regenwassernutzung ist nicht nur als Gartenwasser zu verwenden, sondern auch für Toiletten in den Gebäuden;*
- e) es ist zu gewährleisten, dass die Lärmbelastung - ausgehend von der Bahnstrecke und der Entlastungsstraße - sicher unterhalb den gesetzlich vorgegeben Grenzwerten verbleibt, sowohl in den Gebäuden als auch in den Freibereichen. Die Gebäude sind ggf. entsprechend auszurichten und geeignete, ästhetisch ansprechende Schallschutzmaßnahmen sind zu ergreifen und*
- f) die Wärmeversorgung soll durch die Ertüchtigung/Erweiterung der im Riemer Park vorhandenen 10 MW-Geothermie-Anlage für das gesamte Siedlungsgebiet bereitgestellt werden, ein Anschluss für weitere Siedlungsgebiete ist vorzusehen. Weitere regenerative Energieformen sind zu prüfen. Als Gebäudemindeststandard ist Energieeffizienzhaus 40+ vorzusehen.*

4. Grünplanung und Klimaverträglichkeit

Der besonderen Lage am Riemer Park und am Rande des gartenstadtähnlichen Siedlungsgebiets Kirchtrudering muss mit einer qualitativ und quantitativ hochwertigen Grün- und Freiflächengestaltung entsprochen werden. Die Beschlussvorlage liefert dazu bereits erfreulich positive Ansätze.

Der Bezirksausschuss stellt zudem folgende Forderungen:

- a) Die Grünflächenversorgung aus den Testentwürfen entspricht nicht voll den erforderlichen Ansprüchen. Die Nähe zum immer stärker frequentierten Riemer Park darf nicht zum Anlass genommen werden, eine Unterversorgung an Grün- und Ausgleichsflächen zu akzeptieren.*
- b) Das Volksbegehren Artenvielfalt soll im gesamten Bebauungsgebiet, auch auf Privatflächen, umgesetzt werden. Urbanes Gärtnern ist mit ausreichend Fläche im Siedlungsgebiet zu berücksichtigen.*
- c) Die hohe klimatische Bedeutung der tangierten Frischluftschneisen sowie die Funktion der Kaltluftentstehungsgebiete der aktuellen Grün- und Freiflächen sind zu berücksichtigen. Diese Funktionen müssen auch künftig (soweit als möglich) erhalten bleiben bzw. ausgeglichen werden. Die Luftströmungs- und Klimabetrachtungen sind großskalig anzulegen.*

5. Mobilität und Verkehr

Von außerordentlich großer Bedeutung sind die neuen Bauungen Heltauer Straße und Rappenweg-Ost und die Nachverdichtung aus der Rahmenplanung Wasserburger Landstraße.

Der Bezirksausschuss äußert sich noch separat dazu, sobald die Machbarkeitsstudie „Wohnen am Riemer Park“ (WaRP) und die Stadtratsvorlage des Referats für Mobilität vorliegt. Es wird betont, dass beide Stellungnahmen als zusammengehörig zu betrachten sind.

6. Soziale und sonstige Infrastruktur

Der Bezirksausschuss begrüßt die vorgesehenen Einrichtungen zur Abdeckung der gegenwärtigen Defizite. Kitas und Schulen müssen vor dem Wohnungsbau erstellt werden, da die vorhandenen Einrichtungen ihre Kapazitätsgrenze bereits überschritten haben. Die Grundschule ist vom Flächen- und Raumbedarf her mit Ganztagsbetreuung zu konzipieren. Die Einrichtungen sollen so geplant werden, dass sie den künftig wechselnden Bedarfen gerecht werden.

Es soll eine innovative Alten- und Pflegeinfrastruktur geben, siehe Antrag des Bezirksausschusses vom Februar 2021.

Schon von Anfang an ist dem Thema Inklusion hohe Beachtung zu schenken, um ein möglichst barrierefreies Viertel zu erreichen. Hierbei soll der Behindertenbeirat der Stadt München in die Planung beratend einbezogen werden.

*Die Einrichtungen für Senioren und Menschen mit Behinderungen sollten in einem Bezug zu einem öffentlichen Platz stehen, damit die künftigen Bewohner*innen am Leben im Quartier teilhaben können. Dabei sollte auch ein Alten- und Service-Zentrum (ASZ) mit oder bei dieser Planung realisiert werden.*

Ein Bewohnertreff sollte, ggf. mit einer anderen sozialen Einrichtungen gemeinsam, mit angedacht werden, um Synergieeffekte schaffen.

720 m² Geschossfläche und 800 m² Freifläche für offene Kinder- und Jugendarbeit erscheinen zu gering.

Auch im öffentlichen Raum sollen gezielt attraktive Plätze für Jugendliche geschaffen werden, wo sie sich selbstbestimmt aufhalten können. Bei der konkreten Planung und Gestaltung dieser Plätze sollen Jugendliche mit eingebunden werden, beispielsweise in Form von Workshops.

Das neue Viertel soll „eine lebendige Mitte“ haben mit vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten wie auf einem „Dorfplatz“. Die Erdgeschosszonen sollen hier für gewerbliche Nutzungen festgesetzt werden, z. B. für sog. Citymarkt, Drogerie, Apotheke und ein grüner Wochenmarkt (ohne einen Parkplatz wie an der Friedenspromenade) sollen planerisch aufgegriffen werden, aber auch sog. Co-working-Spaces, Serviceläden und ähnliches. Die Versorgung mit Arztpraxen ist unter Einbezug der Versorgung im Umfeld sicherzustellen. Der Bezirksausschuss fordert eine zeitgerechte Infrastruktur für einen Stadtteil der kurzen Wege, der die Besorgungen der täglichen Bedarfe ohne eigenes Auto ermöglicht und das Quartier belebt.

Es sind ausreichend Flächen für den Freizeitsport vorzusehen, insbesondere Basketball, Tischtennis, kleine Fußballfelder, Boule, etc.

7. Besetzung des Preisgerichts

*Neben Fachpreisrichter*innen aus den Disziplinen des Städtebaus und der Architektur fordert der Bezirksausschuss eine angemessene Beteiligung von Fachpreisrichter*innen aus den Disziplinen der Landschafts- und Grünplanung inkl. Fassadenbegrünung zu berufen, da die Freibereiche und der Übergang zum Park sowie die Auswirkungen für den Klima- und den Artenschutz sehr wesentlich sind.*

Zusätzlich fordert der Bezirksausschuss, dass beratende Sachverständige aus folgenden Disziplinen hinzugezogen werden: Klimaschutz, Klimaanpassung, energieeffizientem Bauen, nachhaltiger Mobilität, Inklusion, Kriminalprävention, genossenschaftliches Wohnen, Infrastruktureinrichtungen.

Zum Verkehrsblock hat der UA ein internes Arbeitspapier erstellt, das als Basis für eine Stellungnahme nach der Vorstellung der Machbarkeitsstudie WaRP genutzt werden kann.

Der erste, unstrittige Teil der Stellungnahme kann nun an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung weitergeleitet werden. Da das Thema Verkehr jedoch ausgeklammert wurde, wird noch einmal verdeutlicht, dass das Anhörungsverfahren des BA 15 mit Übermittlung der ersten Stellungnahme noch nicht abgeschlossen ist!

- Beschluss (Weiterleiten der ersten Stellungnahme): Zustimmung, einstimmig

7.4 UA Planung

7.4.1 Rappenweg - Neubau eines landwirtschaftlichen Reiterhofs - Pensionspferdehaltung / VORBESCHIED (Rappenweg / Schwablhofstr.)

- Der UA Planung empfiehlt: Das Gremium einigt sich einstimmig auf einen Fragenkatalog und bittet um Antwort und Stellungnahme von der „Deutschen Reiterlichen Vereinigung“ zu folgenden Fragen
 - 1.) Wie viel Koppelfläche muss vorgehalten werden für 48 Pferde?
 - 2.) Kann oder darf es die Option geben für den Reiterhof den Pferden keinen Ausritt vor Ort zu ermöglichen?
 - 3.) Sind die Flächen der Pferdeboxen ausreichend?
 - 4.) Kann sich die Lärmemission der Straße (20.000,- KfZ/Tag) und der Bahn (24h Bahnverkehr) negativ auf die Tiere auswirken?Bis zum Vorliegen einer Antwort wird der Antrag vertagt.

Da keine Auslauflächen vor Ort erkennbar sind, wird darum gebeten, den Fragenkatalog zum Schutz der Tiere an die LBK zu übermitteln.

- Beschluss (Übermittlung des Fragenkataloges): Zustimmung, einstimmig

7.4.2 Riemer Str. 300 - Neubau eines Clubheims mit Büro und Wohnung für den Sicherheitsdienst - VORBESCHIED

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.3 Heilwigstr. 14 - Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage - VORBESCHIED

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig. Der vordere Baukörper soll sich in Maß und Umfang der Bebauung an die Bezugsgrößen Hausnummer 11 bzw. 15 orientieren, die Anbauten werden abgelehnt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

7.6.1 Neue Baumstandorte im öffentlichen Raum Bitte um Benennung von konkreten Stellen in öffentlichen Grünanlagen, auf Plätzen und im Straßenbegleitgrün bis zum 03.05.2021 *- vertagt aus der Plenumssitzung 11/20 -*

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Verabredung des Einreichens aller drei eingereichten Dokumente der GRÜNEN, der SPD- und der CSU-Fraktionen in einem Paket; Verabredung einer Pressemitteilung oder Pressekonferenz durch den UA UEK, auf Grundlage von Textbausteinen der einzelnen Fraktionen zu den jeweiligen Dokumenten, Endredaktion durch Frau Pouvreau;

Wiedervorlage bis zur nächsten UA-Sitzung mit Abstimmung über die Endfassung

- Beschluss (Vertagung in die Sitzung 04/21): Zustimmung, einstimmig

7.6.2 Am Birkicht: Freigabe der Netztrafostation

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Nach zwischenzeitlich zahlreichen Ortsterminen (Kronawitter/Ziegler, Pouvreau/Ziegler, Danner/Pouvreau, Kronawitter, Diehl, ...) Favorisierung der von der SWM vorgeschlagenen Variante 2 mit nächstmöglicher Lage am Nachbargrundstück in senkrechter Ausrichtung zur Straße.
Bitte um Pflanzung einer ökologischen heimischen Hecke (Buche, Hainbuche, Eibe, ...) anstelle der angebotenen immergrünen Hecke, die weniger ökologisch ausfällt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.7 ohne Vorberatung im UA

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

Lehrer-Götz-Weg 21
Mönchbergstr. 29
Teuchertstr. 30

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8.2 Beantragte Baumfällungen

(1) Am Birkicht 2

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - 1 Birke (35+82)
 - Baumfällung notwendig für Standort einer in diesem Stadtgebiet erforderlichen Trafostation
 - Fällung wurde bereits durch das Baureferat Gartenbau (Frau Susanne Griesmayr) und den Bezirksausschuss (BA 15 Herr Stefan Ziegler) freigegeben.
 - Die Birke weist bereits einen ausgeprägten Schrägstand auf, ausgelöst durch den erheblich größeren Laubbaum in unmittelbarer Nähe
 - Bereitschaft zur Ersatzpflanzung
 - Die Fällung ist offensichtlich schon genehmigt, es soll da eine neue Trafostation gebaut werden von SWM Infrastruktur.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(2) Am Moosfeld 3

- Es werden keine Maßnahmen am Baumbestand durchgeführt. Es gibt also nichts zu begutachten.

(3) An der Seidlbreite

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Es soll ein Funkmast aufgestellt werden. Dazu müssen 170 m² gerodet werden. Bäume nach der Baumschutzverordnung sind nach Antrag und Augenschein nicht vorhanden. Der Planungsstandort liegt in einem Wald, der nach der „BIOTOP-WERTLISTE ZUR ANWENDUNG DER BAYERISCHEN KOMPENSATIONSVERORDNUNG (2014)“ als „Laubmischwald mit einheimischen Baumarten (L712)“ einzustufen ist. Der Wald ist gekennzeichnet durch Ahorn, Esche und Weide. Zusätzlich befinden sich Hartriegel, Hasel und Pfaffenhut am Standort. Mit Ausnahme der absterbenden Weiden befinden sich ausschließlich Bäume mit mittlerem Alter am Standort. Die temporäre Rodung wird durch Baumverjüngung kompensiert, die dauerhafte über eine Ausgleichszahlung.
 - Das Wäldchen wird durch die Bebauung nicht wesentlich herabgestuft, da es an der Autobahn liegt, ist auch kein Erholungscharakter betroffen.
 - Entscheidung: Zustimmung mit einer dem Klimawandel angepassten Nachpflanzung. Der BA wird informiert, für welche Maßnahmen die Ausgleichszahlung verwendet wird.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(4) Fauststr. 90

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Hainbuche: Einstutzen, um sie am Leben zu erhalten
 - Silberahorn: hatte letzten Sommer fast keine Blätter, Einschätzung Gartenbau „Sie überlebt das nächste Jahr nicht.“
 - Birke: bereits tot
 - Fichte: bereits tot
 - Bereitschaft zu Ersatzpflanzungen
 - Die Firma München Projekt GmbH hat den Fällantrag zurückgezogen. (laut einem Telefonat am 16.03. um 11:50)
 - Zustimmung zur Fällung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(5) Graßdorferweg 2

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - 1 Fichte (80) und 1 Fichte (72)
 - Bäume kränkeln, harzen aus, dünnen aus und verfärben sich
 - 2 kleinere und wenig vitale Fichten. Beide Fichten wurden vor einigen Jahren ohne UNB-Erlaubnis stark eingekürzt, die mangelnde Vitalität ist auch darauf zurückzuführen. Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(6) In der Heuluss 37

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - (Plan): 5 Bäume zur Fällung beantragt, davon 2 nicht unter Schutz (Nr. 2 Apfel, Nr. 6, Fichte 75 cm); Nr 7 (Thuja, mehrstämmig) auf dem Zufahrtsweg, also Zustimmung; Nr. 1 (Fichte) ist in schlechtem Zustand, steht sehr schräg, der Boden scheint schon etwas angehoben, und steht an der zukünftigen Grundstücksgrenze; Nr. 3 (Thuja) ist ebenfalls in schlechtem Zustand, macht keinen erhaltenswerten Eindruck. Also Empfehlung: Alle Fällungen genehmigen.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(7) Königsseeestr. 11

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - 1 Lebensbaum (105)
 - Standort zwischen Königsseestraße 9 und 11, links von Pflasterbereich, vor Gartenhaus
 - Verletzungsgefahr wegen herabbrechender Äste, Umgebungsbereich ist aufgebrochen und hebt sich verstärkt; Unfallgefahr wegen der Bodenverschiebung; Standsicherheit wegen Wurzelveränderung eingeschränkt; Die Eigentümer des Nachbargrundstücks Königsseestraße 9 (Kaltenecker) sind mitbeeinträchtigt und befürworten die Fällung;
 - Bereitschaft zur Ersatzpflanzung: Vogelbeerbaum 2 m gegenüber bisherigem Baum
 - 1 Lebensbaum (105), der Baum steht als Solitär sehr gerade und vital da. Ein großer Verlust an Ästen kann nicht festgestellt werden. Die Äste sind auch allesamt so dünn, dass ein herabfallender Ast kaum die behauptete Verletzungsgefahr hervorrufen kann. Die Bodenpflasterung ist unmittelbar am Stamm gleichmäßig etwas angehoben, bildet aber keine wirkliche Stolperfalle oder Unfallgefahr. Ablehnung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(8) Lachenmeyrstr. 26

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
Eine Kiefer, die man an sich nicht fällen lassen sollte, aber es ist eine Sondersituation. Das Haus wird von 2 alten Leuten bewohnt, er ist 91 und sie ähnlich alt, sie sind Mieter und pflegen Garten und Haus. Die Eigentümerin lebte in den USA und ist vor kurzem verstorben, Erbfall noch nicht geklärt. Das Haus wird in den nächsten Jahren sicher verkauft, am Nachbargrundstück entstehen gerade 4 Mehrfamilienhäuser, das wird hier auch so sein, dann wird nicht nur dieser Baum gefällt. Die alten Leute haben Probleme mit den vielen Nadeln, die die Kiefer abwirft, u.a. verstopfen die die Dachrinne. Deshalb meine Empfehlung: Fällgenehmigung ja, ohne Ersatzpflanzung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(9) Markgrafenstr. 6

- keine Beschlussfassung während der Sitzung

Nachtrag: Es erfolgte nach der Sitzung eine Vorabentscheidung zur Sitzung 04/21 entsprechend dem Votum von Herrn Danner:

- *Beide Kiefern sehr nah am Haus; berühren das Dach des Bungalow, Äste fast ausschließlich über Dachrinnenniveau; Zustimmung zur Aufastung bis über die Traufhöhe; aber Erhalt der Bäume; Beurteilung der Fliesenproblematik nicht möglich*
- *nicht beantragte(!) weitere mehrstämmige sehr ausladende Kiefer im Grundstück; abgestorben, braune Nadeln, Genehmigung einer Fällung denkbar*
- *Zustimmung vorbehaltlich zeitnahe Widerspruch*

(10) Sonnenspitzstr. 5

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - 1 Schwarzkiefer (215)

- Baumbestandsplan Baum Nr. 15
- Behindert Buche am Wachstum; Nadeln beschädigen Dach und verstopfen Dachrinne
- Bereitschaft zur Ersatzpflanzung
- 1 Schwarzkiefer (215), die Kiefer steht prächtig gewachsen und vital am westlichen Grundstücksrand. Die scheinbar am Wachstum behinderte Buche gibt es nicht, lediglich eine Birke im Abstand von 8 - 10 m wird leicht behindert, was eine Fällung der Kiefer nicht rechtfertigt, da die Kiefer eindeutig als höherwertig einzustufen ist. Ablehnung
- Im Plan sind noch 3 weitere Bäume gekennzeichnet, die im Text allerdings nicht explizit zur Fällung beantragt werden. Sollte ein Fällantrag nochmal ausdrücklich gestellt werden, wünscht der BA15 eine erneute Anhörung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(11) Waldtruderinger Str. 24

- wurde bereits genehmigt

(12) Waldtruderinger Str. 44

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Linde (95)
 - rechts neben TG-Zufahrt, vor Terrasse und Balkon
 - Der Baum hebt alle Terrassenplatten und stellt daher eine Sturzgefahr für die Eigentümer dar; der Eigentümer sitzt im Rollstuhl
 - Bereitschaft zur Ersatzpflanzung
 - 1 Linde (95), die Linde macht einen sehr vitalen Eindruck, die geschilderten Schäden und Verwerfungen an der Terrasse mit Sturzgefahr können nicht bestätigt werden. Ablehnung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Berichte des Vorsitzenden

9.1.1 Kontoaufstellung 2020 und Verwaltungskostenpauschale 2021

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.1.2 Information des Direktoriums zu einer Anfrage bezüglich Selbsttests vor den BA-Sitzungen für die BA-Mitglieder

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.1.3 Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes: Terminvorschläge für eine Bürgerbeteiligung im Rahmen einer Open-Air-Veranstaltung vor Ort

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.1.4 Variante A1 der Planung zur TDKS

9.1.5 Veranstaltung in städtischen Grünanlagen: Skateboard Mobil und KURSE High Five im Riemer Park und in der Schwablhofstraße

Vorabstimmung nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

N 9.1.6 Willy-Brandt-Platz: Aufstellung von Pflanztrögen

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.2 Berichte der UA-Vorsitzenden

9.2.1 Bericht zum Ortstermin Solalindenstraße am 16.03.2021

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: In den OT vertagte Bürgeranliegen aus der BA-TO vom 25.02.2021:
 - 20-26 - T 011956 Änderung Parkregelung Solalindenstraße I-III (Unverständnis und Erklärungsbedarf der Anwohner*innen)
Empfehlung 1) Kenntnisnahme
 - 20-26 - T 012175 Wiederherstellung Parkregelung Solalindenstraße I+II (Rücknahme-Begehrt von 20 Anwohner*innen sowie Problematisierung des vermeintlich illegalen Vorgartenstellplatzes in der Hausnummer 54a durch einen Anwohner)
Empfehlung 2) Geschwindigkeitsmessung via MOR durch LHM oder Polizei anregen und Wiedervorlage nach Vorliegen von Ergebnissen
Empfehlung 3) Verschmälerung des Park-Bereichs westlich der Ein- & Ausfahrt #47/#47a um einen Stellplatz zur Schaffung einer etwas breiteren Ausweichzone/Aufstellfläche für sich begegnende Pkw sowie einer übersichtlicheren Ausfahrtssituation
Empfehlung 4) Rückfrage/rechtl. verbindliche Einschätzung der Legalität des Vorgartenstellplatzes durch LBK und Wiedervorlage nach Vorliegen
 - 20-26 - T 012500 Antrag auf Aufhebung Parkmöglichkeit ggü. Hausnummer 54 durch Anwohnerin (wg. Gefahrensituation im Winter durch geänderte Haltezonen)
Empfehlung 5) Kenntnisnahme / keine Weiterleitung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

9.2.2 Am Hochstand: Versetzen des Haltverbotsschildes in Richtung Graf-Spree-Platz

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01472 vom 17.12.2020

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Empfehlung des UA B&M an den BA die ursprüngliche Entscheidung des BA aus dem Sonderausschusses vom 17.12.2020 (TOP 3.2.14, Zustimmung) zurückzunehmen und in Kenntnisnahme (=Ablehnung) abzuändern. Grund: Rückfrage der PI zur konkreten Situation vor Ort, Überprüfung und gleiche Einschätzung durch den UAV
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 9.2.3 Bericht zum Ortstermin Verkehrsberuhigung am Hafelhofweg am 17.03.2021

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

- 10 Unterrichtungen**
- 10.1 UA Budget und Allgemeines**
- 10.1.1 Drehgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 10.2 UA Bau und Mobilität**
- 10.2.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
a) Wasserburger Landstraße
b) Dresselstraße
c) Am Hochstand / Wasserturmstraße
d) Afrastraße
- 10.2.2 U-Bahn Station Messestadt West - überdachte Fahrradabstellanlage
Rückmeldung des Baureferats zum Beschluss des BA 15 vom 18.06.2020
- *vertagt aus der Plenumssitzung 12/20* -
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Erneute Rückfrage bei BAU nötig, da scheinbar weder die bereits für Herbst 2020 fest zugesagte Überdachung umgesetzt wurde, noch die in Aussicht gestellte Prüfung einer Erweiterung erfolgt ist/kommuniziert wurde
 - Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- 10.2.3 Information über Betriebskonzepte während der U-Bahn-Schienenschleifarbeiten im Frühjahr 2021
- 10.3 UA Stadtteilentwicklung**
- 10.3.1 Münchner Nordosten und Feldmoching-Ludwigsfeld
Vergabebeschluss für Rechtsgutachten und Rechtsberatung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02019
- 10.3.2 Zwischennachricht zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01481 (Grundschulgrundstück im Bereich des 5. Bauabschnitts / Arrondierung Kirchtrudering)
- 10.4 UA Planung**
- 10.4.1 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum –
Abbruchanzeige:
a) Birkhahnweg
b) Flußaalweg
c) Wasserturmstraße
- 10.4.2 Wohnen in München VI
Erfahrungsbericht für das Jahr 2020
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02745
- 10.5 UA Schule, Soziales und Kultur**
- 10.5.1 Protokoll zur BA-Infoveranstaltung des Sozialreferats am 03.02.2021
- 10.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz**
- 10.6.1 Biotop- und Trinkwasserschutz Truderinger Wald, neue Entwicklungen und Maßnahmen zum Schutz der Kiesgrube am Friedrich-Panzer Weg (Ziffern 1

bis 3 des Antrags)

TOP 10.1.1 – 10.2.1, 10.2.3 - 10.6.1: Kenntnisnahme, einstimmig beschlossen

gez.

Stefan Ziegler
BA-Vorsitzender

gez.

Michalina Dziurowicz
D-II-BA-BAG Ost